



Die Organisation des BDU e.V.

Der Berufsverband der Deutschen Urologen e.V. ist mit einer Organisationsstruktur aus 19 Landesverbänden, dem Präsidium, den Sachausschüssen und seinen Arbeitskreisen sowie der Düsseldorfer Geschäftsstelle und dem Hauptstadtbüro, bundesweit breit aufgestellt.

Weitere Informationen unter:
www.urologenportal.de

Impressum

Verantwortlicher Herausgeber

Berufsverband der Deutschen Urologen e. V. (BDU e.V.)
Uerdinger Str. 64
40474 Düsseldorf

Kontakt

Geschäftsstelle

Uerdinger Str. 64
40474 Düsseldorf
Tel: 0211 - 95 137 29
Fax: 0211 - 95 137 32
info@bdu-urologie.de

Hauptstadtbüro

Kuno-Fischer-Str. 8
14057 Berlin
Tel: 030 - 30 20 75 66 / 67
Fax: 030 - 30 20 96 72
info@bdu-urologie.de

Pressesprecher

Dr. Wolfgang Bühmann
Keitumer Süderstr. 33 c
25980 Sylt OT Keitum
Tel: 04651 - 83 648 18
Fax: 04651 - 83 648 36
dr.w.buehmann@t-online.de

Pressestelle

Bettina-C. Wahlers
Sabine M. Glimm
Stremelkamp 17
21149 Hamburg
Tel: 040 - 79 14 05 60
redaktion@bettina-wahlers.de

Fotos

Bertram Solcher
© Martha Kosthorst – Fotolia.com



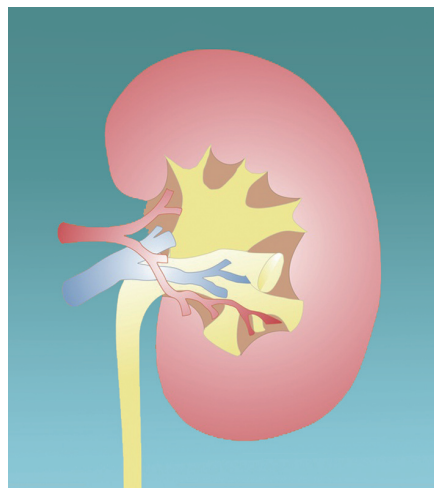
Die Fachärzte für qualifizierte
und patientenorientierte
Versorgung
in der Urologie

Urologische Versorgung in Deutschland

Das leisten Urologen

- Rund 5.500 Urologinnen und Urologen in Klinik und Praxis garantieren die flächendeckende und hoch qualifizierte Versorgung urologischer Patienten in Deutschland.
- Sie behandeln rund ein Viertel aller Krebserkrankungen in Deutschland. Dazu zählen das Prostatakarzinom, mit rund 70.000 Neuerkrankungen jährlich der häufigste Tumor des Mannes, Harnblasen- und Nierenkrebs.
- Große Volksleiden wie Harnstein-erkrankungen mit jährlich 1,2 Millionen Patienten und Inkontinenz mit rund acht Millionen Betroffenen fallen in den Versorgungsbereich der Urologen.
- Fachärzte für Urologie und Andrologie sind die Experten für Männergesundheit: Sie behandeln Potenz- und Fruchtbarkeitsprobleme sowie die gutartige Prostata-vergrößerung, unter der nahezu jeder zweite Mann über 50 leidet.

Dieser Versorgungsbedarf wird aufgrund des demografischen Wandels unserer Gesellschaft weiter steigen.



Der Berufsverband der Deutschen Urologen e.V.

Das ist der BDU e.V.

- Seit über 60 Jahren vertritt der Berufsverband der Deutschen Urologen e.V. (BDU e.V.) die Berufs- und Standesinteressen der Fachärztinnen und Fachärzte für Urologie in Deutschland.
- Der BDU e.V. repräsentiert die überwiegende Mehrheit der in Klinik und Praxis tätigen Urologinnen und Urologen. Er unterstützt und berät seine Mitglieder in fachlichen, wirtschaftlichen, politischen und berufsrechtlichen Fragen.
- Als Interessenvertretung des Fachgebietes bringt sich der Berufsverband der Deutschen Urologen e.V. aktiv in gesundheits- und versorgungspolitische Entscheidungsprozesse ein und vertritt seine Mitglieder in allen wesentlichen Entscheidungsgremien der ärztlichen Selbstverwaltung, der innerärztlichen Verbände sowie gegenüber den Krankenkassen und der Politik.

Dafür steht der BDU e.V.

- Der Berufsverband der Deutschen Urologen e.V. kooperiert in verschiedenen Bereichen mit der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V., unter anderem in der fachärztlichen Weiterbildung, der Qualitätssicherung durch Bildung zertifizierter Zentren und onkologischer Netzwerke sowie durch Versorgungsforschung.

Aktuelle Anliegen des BDU e.V.:

- die Stärkung der urologischen Onkologie
- die Novellierung der Aus- und Weiterbildungsordnung für das Fachgebiet
- innovative und integrierte Vertragsmodelle
- sektorübergreifende Versorgung
- die Umsetzung der spezialfachärztlichen Patientenversorgung
- die Stärkung von Prävention und Früherkennung urologischer Erkrankungen
- die Anpassung der Versorgung an die wachsenden geriatrischen Aufgaben

- Der BDU e.V. handelt patientenorientiert: Er unterhält enge Partnerschaften mit Selbsthilfeorganisationen und hat das Fehlermanagementsystem CIRS-Urologie etabliert.